

Stiegensteigen angesagt

Stylish. Die Bauherren haben eine beachtliche Fotografie-Sammlung. In der Dachgeschoß-Maisonette im Wiener Toskanahof kommt diese nun gut zur Geltung. Kristof Jarder und Peter Achhorer bauten die Wohnung zum komplett durchgestylten Ensemble aus. Leichtfüßig wendet sich eine raffinierte Stiege aus Stahl in die zweite Etage empor. Auf brasilianischem Nussholz vor weißen Wänden entfaltet sich gepflegte Geselligkeit. In der Privatebene darüber sorgt eine



elf Meter lange Schrankwand für genügend Stauraum. Bei der schallschluckenden Textilverkleidung des Nobelkastens handelt es sich um ein Kunstobjekt des Schweizer Fotografen Andreas Baumann.

Foto: loxpix.com

Planer: Kristof Jarder, Czerningasse 3-5/18, 1020 Wien, Tel.: 0699/194 19 395, kristof@jarder.at, Peter Achhorer, Mariahilfer Straße 101, 1060 Wien, Tel.: (01) 961 91 11, office@achhorer.at

Sinnlich. Mit ausgesucht schönen Möbeln hatte es sich die Baufrau in zwei übereinanderliegenden Wohnungen eines gediegenen Gründerzeithauses bequem gemacht.



Fehlte nur noch eine interne Verbindung, die nicht so viel Platz und Licht schluckte wie die alte Stiege. Das Atelier Heiss brach eine neue Öffnung in die Zwischendecke und füllt diese mit einer leichten Treppenkonstruktion aus Edelstahl. Über gläserne Stufen gleitet man nun in schwungvollem Bogen von einer Etage in die andere. Die transparente Treppe lässt die Großzügigkeit der Wohnung bis ins Vorzimmer dringen. Im Oberge-

schoß wurde die Trennwand unter der Dachschräge mit einem neuen Regalelement zur Bibliothek. *Foto: Burgstaller*
Architekten: Atelier Heiss, Schleifmühlgasse 1A/14, 1040 Wien, Tel.: (01) 585 38 55-0, Fax: -12, office@atelier-heiss.at, www.atelier-heiss.at

Akademisch. Für zwei befreundete Bauherrenpaare bauten die ARTEC-Architekten ein romantisches Sommerdomizil der Jahrhundertwende um. Um den Charme der pittoresken Villa nicht zu stören, gingen sie behutsam vor. An ausgesuchten Stellen wurde den Mauern mit Durchbrüchen und Glasflächen Masse entzogen. Konsequenterweise sind alle Einbauten als multifunktionale MDF-Platten-Raummöbel mit Eschenfurnieroptik in den Bestand gestellt. Jede Wohnung bekam ihre eigene Innentreppe. Durch die großflächig perforierte Brüstung kann man auf die wandfüllende Bibliothek zugreifen und auf der Stufe schmökern. *Foto: Architekten*
Architekten: ARTEC, Am Hundsturm 5, 1050 Wien, Tel.: (01) 586 86 70, Fax: (01) 586 39 10, goetz.manahl@artec-architekten.at, www.artec-architekten.at

